

Bundesblatt

105. Jahrgang

Bern, den 26. November 1953

Band III

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

Zu 6348

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten 1953, II. Teil

(Vom 17. November 1953)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1953 zum Finanzvoranschlag des Bundes sowie der PTT-Verwaltung zu unterbreiten.

Fr.

Die Begehren zum Finanzvoranschlag von 49 991 350
gliedern sich nach Departementen wie folgt:

	Fr.
Allgemeine Verwaltung	48 100
Politisches Departement	2 976 227
Departement des Innern	3 019 043
Justiz- und Polizeidepartement	1 156 750
Militärdepartement	10 649 150
Finanz- und Zolldepartement	18 859 380
Volkswirtschaftsdepartement	18 121 700
Post- und Eisenbahndepartement	161 000

Dazu kommen für die PTT-Verwaltung 19 560 000

Der Bundesrat gewährte für 5,8 Millionen dringliche Vorschüsse. Für weitere 5,7 Millionen wurden mit Zustimmung der Finanzdelegation gewöhnliche Vorschüsse gewährt. Über die verbleibenden 58,1 Millionen Franken kann erst nach Beschlussfassung durch die Bundesversammlung verfügt werden.

Für die zusätzlichen Teuerungszulagen an das Bundespersonal gemäss BB vom 27. März 1953 sind in der Botschaft 7,4 Millionen eingestellt. Die nächstgrössten Posten betreffen mit 7 Millionen die Erwerbsausfallentschädigungen, 6,5 Millionen Bauten und Anlagen nach Rüstungsprogramm, 3,5 Millionen die Aufnahme des ständigen Personals der Schweizerischen Verrechnungsstelle in die eidgenössische Versicherungskasse, je 3 Millionen die Verwertung der Kartoffelernte und die Tierseuchenbekämpfung, je 2 Millionen die Bauten und Anlagen der Direktion der Bauten, die Kommissionen für Korea und die Förderung des Viehabsatzes, 1,7 Millionen die Militärversicherung sowie je 1 Million die Arbeitslosenversicherung, die Exportrisikogarantie, die Mahlprämien und die Hilfeleistung an Auslandschweizer.

Ein Betrag von 10,1 Millionen kann durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden, während 0,5 Millionen über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen werden.

Ausserdem enthält die Botschaft 5. Bauvorhaben im Kostenvoranschlag von 0,9 Millionen Franken zur Gutheissung.

Alle Begehren sind einzeln begründet. Diese Begründungen geben auch bei jedem Posten darüber Auskunft, ob dringliche oder gewöhnliche Vorschüsse gewährt wurden, inwieweit die Mehrausgaben zu Mehreinnahmen oder einer Vermehrung der Aktiven führen, oder ob sie durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden.

Indem wir Ihnen beantragen, diese Nachtragskredite zu bewilligen und die Bauvorhaben gutzuheissen, benützen wir den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 17. November 1953.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Etter

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1953,
II. Teil

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 17. November 1953,
beschliesst:

Art. 1

Dem Bundersat werden die als II. Teil für das Jahr 1953 angeforderten Nachtragskredite von
49 991 350 Franken zum Finanzvoranschlag und
19 560 000 Franken zum Voranschlag der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung bewilligt.

Art. 2

Die Bauvorhaben im Kostenbetrage von 921 000 Franken werden gutgeheissen.

	Fr.
Finanzvoranschlag	49 991 350
1 Allgemeine Verwaltung	48 100
104 Bundeskanzlei	42 000
351.10 Miete für Bureaumaschinen und Apparate	42 000
105 Bundesgericht	5 700
201.02 Reiseauslagen der Richter	1 000
3 Entschädigungen an Ersatzmänner	2 000
301.01 Ersatz von Auslagen	500
311.03 Verbeistandungen (Armenrecht)	1 000
321.02 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	1 200
106 Versicherungsgericht	400
211.02 Dienstkleider	200
301.01 Ersatz von Auslagen	200
2 Politisches Departement	2 976 227
201 Politisches Departement	2 976 227
201.01 Repräsentationskosten des Bundesrates	8 000
221.20 Personalfürsorge	3 000
373.02 Kosten aus dem Finanzabkommen Washington	970 427
393.02 Rheinzentralkommission	6 800
10 Europäische Organisation für kernphysikalische For- schung	38 000
Kommissionen für Korea	
303.40 Ersatz von Auslagen	95 000
313.40 Entschädigungen	1 450 000
323.40 Verwaltungsauslagen	55 000
513.40 Material und Ausrüstung	350 000
3 Departement des Innern	3 019 043
301 Departementssekretariat	250 848
311.01 Entschädigungen an Hilfskräfte	1 200
453.04 Zuwendungen gemäss Artikel 35 BV	249 648
304 Landesbibliothek	400
302.01 Ersatz von Auslagen	400

Begründung

Zu 104 Bundeskanzlei

- 351.10 Hauptursache ist die unvorhergesehene Miete von Lochkartenmaschinen zur Erstellung der Identitätskarten für die Armee.

Zu 105 Bundesgericht

- 201.02 und 301.01 Höhere Ausgaben für offizielle Delegationen sowie im Zusammenhang mit Expropriationsfällen. Dringliche Vorschüsse.
 201.03 Vermehrte Heranziehung von Ersatzmännern. Dringlicher Vorschuss.
 311.03 Mehr Armenrechtsfälle sowie höhere Honorare. Dringlicher Vorschuss.
 321.02 Anschaffung neuer, ausländischer Fachliteratur sowie steigende Preise für Bücher und Zeitschriften. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 106 Versicherungsgericht

- 211.02 und 301.01 Ersatz der Weibelpellerine und vermehrte Reisespesen infolge der Gerichtsabordnungen zu Jubiläumsfeiern. Dringliche Vorschüsse.

Zu 204 Politisches Departement

- 201.01 Vermehrte Veranstaltungen.
 221.20 In verschiedenen Ländern haben die obligatorischen Sozialleistungen des Arbeitgebers zugenommen.
 373.02 Deckung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle vorgeschossenen Ausgaben.
 393.02 Der Beitrag der Mitgliedstaaten wurde erst im April 1953 endgültig festgesetzt. Dringlicher Vorschuss.
 393.10 Beitrag der Schweiz für die Zeit vom 30. Juni 1953 bis 31. Januar 1954. Gewöhnlicher Vorschuss.
 308.40 bis 513.40
 a. Überwachungskommission
 Vorbereitung, Ausrüstung, Gehälter, Taggeld etc. der 1. Staffel (Abreise von 21 Mann am 25. Juni), des Gros (Abreise von 64 Mann am 23. Juli), sowie einer Ersatzstaffel von 20 Mann (Abreise am 12. September). Dringlicher Vorschuss Fr. 700 000.
 b. Repatriierungskommission
 Vorbereitung, Ausrüstung, Gehälter, Taggeld etc. für 50 Mann (Abreise am 12. September). Dringlicher Vorschuss Fr. 560 000.

Zu 304 Departementssekretariat

- 311.01 Grössere Beanspruchung wegen der Beschickung verschiedener internationaler Kunstausstellungen. Dringlicher Vorschuss.
 453.04 Die dem Bund zufallende Viertelsquote der Roheinnahmen aus dem Spielbetrieb der konzessionierten Kursäle im Betrage von Fr. 819 648.05 wird wiederum gesamthaft dem Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden zugewiesen. Da im Voranschlag 1953 nur mit Fr. 570 000 gerechnet wurde, ist für den Mehrbetrag ein Nachtragskredit notwendig. Dringlicher Vorschuss.

Zu 304 Landesbibliothek

- 302.01 Teilnahme des Direktors als Delegierter des Bundesrates an der 2. ausserordentlichen Generalversammlung der UNESCO in Paris. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
306 Technische Hochschule	117 995
212.08 Besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretungen).	26 425
4 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren	230
222.02 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	4 440
322.01 Publizität und Frachten	2 500
332.02 Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Transportversicherung	200
342.02 Beleuchtung, Gas und Strom	30 000
10 Unterricht und Forschung	54 200
308 Fernheizkraftwerk	1 800
302.02 Unfallversicherung	1 800
309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen	24 400
312.01 Entschädigungen an Hilfskräfte	1 400
342.01 Betriebsausgaben	9 500
12 Wassermessstationen im Flyschgebiet	13 500
310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe	25 000
302.01 Ersatz von Anlagen	5 000
512.02 Ausserordentlicher Maschinenkredit	20 000

Begründung

Zu 306 Technische Hochschule

212.03 Vermehrte Stellvertretungen infolge längerer Beurlaubung und eines Todesfalles.	
212.04 Vermehrter Eingang an Studiengeldern verursacht auch Auszahlung höherer Anteile. Dringlicher Vorschuss.	
222.02 Beiträge für die neu gewählten Mitglieder des Lehrkörpers.	
322.01 Erhöhte Ausgaben für Anzeigen in der Tagespresse, insbesondere für Stellenausschreibungen sowie Todesanzeigen von Dozenten und Studierenden.	
332.02 Haftpflichtversicherung für neu erworbene Liegenschaften.	
342.02 Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Energieversorgung aller ETH-Gebäude war in Aussicht genommen, die Verwaltung dem Fernheizkraftwerk zu übertragen. Infolge unvorhergesehener Verzögerungen der Installationsarbeiten kann die Übertragung erst auf den 1. Januar 1954 erfolgen. Der Nachtragskredit 1. Teil unter 308.342.10 des Fernheizkraftwerkes wird deshalb nicht beansprucht.	
342.10 Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau	15 000
Umfangreiche Modellversuche. Entsprechende Mehreinnahmen. Dringlicher Vorschuss.	
Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz	8 000
Modellversuche für die Zuckerfabrik Aarberg. Entsprechende Mehreinnahmen. Dringlicher Vorschuss.	
Organisch-chemisches und anorganisch-chemisches Laboratorium	10 000
Inventaranschaffungen für neue Arbeitsräume im Erweiterungsbau	
Technisch-chemisches Laboratorium	6 000
Inventaranschaffungen für die neue Verfahrenshalle.	
Institut für Tierzucht	10 000
Vermehrte Forschungsarbeiten und Ankauf von drei Minnesota-schweinen zu Versuchszwecken.	
Institut für angewandte Mathematik	2 000
Umfangreiche Berechnungen für die KTA. Dringlicher Vorschuss.	
Laboratorium für Elektronenmikroskopie	3 200
Höhere Ausgaben für das von der Universität Zürich zur Verfügung gestellte Elektronenmikroskop. Entsprechende Mehreinnahmen. Dringlicher Vorschuss.	

54 200
Zu 308 Fernheizkraftwerk

302.02 Erhöhung der Prämien für die Betriebsunfallversicherung.

Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen

312.01 und 342.01 Höhere Ausgaben infolge der Hochwasserschäden im Sommer 1953 an den Wassermessstationen. Dringliche Vorschüsse.

342.12 Errichtung von zwei neuen Wassermessstationen. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe

302.01 Erhöhte Reisetätigkeit infolge vermehrter Aufträge. Gewöhnlicher Vorschuss.

512.02 Erster Teilkredit für die Einrichtung einer neuen Prüf- und Versuchsstelle für das graphische Gewerbe im Kostenbetrage von 100 000 Franken. Gewöhnlicher Vorschuss.

Begründung

Zu 341 Meteorologische Zentralanstalt

- 802.02 Durch die Einführung einer zweiten Radiosondierung um 03 Uhr bedingter Nachtdienst. Gewöhnlicher Vorschuss.
 302.11 Verstärkung der Nachtdienstequipe in Genf-Cointrin infolge vermehrter An- und Abflüge zur Nachtzeit. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 342 Landesmuseum

- 302.01 Unvorhergesehene internationale Konferenzen. Dringlicher Vorschuss.
 312.02 Mehr Sitzungen als vorgesehen. Dringlicher Vorschuss.
 322.04 Herausgabe neuer Kataloge. Entnahme aus der Rückstellung. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 343 Oberbauinspektorat

- 301.01 Zwischenstaatliche Verhandlungen mit Österreich betreffend die internationale Rheinregulierung Ilmmündung-Bodensee und vermehrte Dienstreisen infolge Zunahme der Geschäfte. Dringlicher Vorschuss. Fr. 4000.
 511.01 Anschaffung von Klothoidenlinealen für die Prüfung der Strassenprojekte. Entnahme aus der Rückstellung. Dringlicher Vorschuss. Fr. 200.

Zu 344 Direktion der Bauten

- 331.03 Erhöhung der Prämienansätze bzw. der Teuerungszuschläge. Dringlicher Vorschuss.
 501.01 Neu zu bewilligende Bauvorhaben:
- | | Fr. |
|---|---------------|
| Ministerresidenz Tokio, Kauf einer Liegenschaft | 400 000 |
| Gesandtschaftsgebäude Havanna, Kauf einer Liegenschaft | 385 000 |
| Gesandtschaft Berlin, Landerwerb | 65 000 |
| Armeemagazin Ostermündigen, Mehrkosten für das Wäschereigebäude | 36 000 |
| Waffenplatz Thun, Ölfeuerungsanbau | 35 000 |
| | <hr/> 921 000 |

Bereits bewilligte Bauvorhaben, wofür noch keine Kredite zur Verfügung stehen:

BB vom 13. März 1953 Zollgebäude Basel-Freiburgerstrasse . .	1 720 000
BB vom 26. März 1953 Gesandtschaftsgebäude Lissabon . . .	460 000
BB vom 11. Juni 1953 Nachtragskredite I, diverse Bauten . .	923 000
BB vom 18. Juni 1953 Liegenschaften Neubau EMPA, Dübendorf	1 712 000
	5 736 000

Davon werden Fr. 2 000 000 als Finanzbedarf für 1953 in die Nachtragskredite eingestellt.

Zu 345 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

- 443.04 Mehrausgaben für die bis Ende 1953 zu erwartenden Abrechnungen.

Zu 346 Gesundheitsamt

- 321.01 Organisationskosten für die europäische Konferenz für Krankenschwestern.
 341.01 Mehrausgaben für Chemikalien.
 453.02 Zunahme der beitragsberechtigten Betriebskosten in den Tuberkuloseheilanstalten.
 453.03 Höhere beitragsberechtigten Ausgaben der Organisationen.

	Fr.
317 Statistisches Amt	17 000
811.03 Zählerentschädigungen	17 000
4 Justiz- und Polizeidepartement . . .	1 156 750
403 Justizabteilung	36 000
211.01 Personalbezüge	6 000
488.05 Einführung des eidgenössischen Grundbuches in den Kantonen Tessin, Wallis und Graubünden	30 000
404 Polizeiabteilung	1 120 750
301.01 Ersatz von Auslagen	4 100
373.01 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	14 800
458.01 Unterstützung wiedereingebürgerter Schweizerinnen Auslandschweizer	48 000
212.10 Personalbezüge	2 850
302.10 Ersatz von Auslagen	1 500
458.10 Hilfeleistung an Auslandschweizer	1 050 000

5 Militärdepartement

Begründung

Zu 317 Statistisches Amt

311.03 Repräsentative Zählung des Schweinebestandes in ausgewählten Gemeinden.

Zu 403 Justizabteilung

211.01 Anstellung eines weiteren Juristen infolge dauernder Überlastung. Gewöhnlicher Vorschuss.

483.05 Es wurden mehr eidgenössische Grundbücher in Kraft gesetzt als vorgesehen.

Zu 404 Polizeiabteilung

301.01 Unvorhergesehene Dienstreisen, insbesondere zu Verhandlungen ins Ausland. Dringlicher Vorschuss.

373.01 Versicherung von 424 353 Fahrzeugen, während bei der Aufstellung des Voranschlages nur mit 385 000 gerechnet wurde.

453.01 Unvorhergesehene Erhöhung der Armenausgaben der Kantone infolge Zunahme der Wiedereinbürgerungen.

212.10 Mehrausgabe für einen Bediensteten im Ausland infolge erhöhten Umrrechnungskurses. Gewöhnlicher Vorschuss.

302.10 Entsprechend der Zunahme der Unterstützungen sind auch die Inspektionen zahlreicher geworden. Dringlicher Vorschuss.

453.10 Unvorhergesehene Rückkehr vieler Auslandschweizer und allgemein stärkere Beanspruchung der Bundeshilfe durch Rückwanderer. Dringlicher Vorschuss Fr. 500 000.

Allgemeine Bemerkungen**Aushebung, Schulen und Kurse, vor- und ausserdienstliche Ausbildung**

Im Zeitpunkt der Einreichung der Nachtragskreditbegehren II. Teil kann noch nicht überblickt werden, wo sich Kreditreste ergeben und wo die bewilligten Voranschlagskredite nicht ausreichen werden, da noch nicht alle militärischen Schulen und Kurse stattgefunden haben. Viele Buchhaltungen sind nicht abgeliefert, andere befinden sich in Revision beim Oberkriegskommissariat. Desgleichen treffen die Abrechnungen über die verschiedenen Schiessübungen und über die Leistungsprüfungen im Vorunterricht von den durchführenden Schiessvereinen und Turn- und Sportverbänden erst gegen Jahresende und im Laufe des Monats Januar ein. Es handelt sich um folgende Rubriken:

Pädagogische Rekrutenprüfungen; Entschädigungen an die Kantone für die Aushebung; Motorfahrzeuge und Fahrräder; Verpflegung; Warenbeschaffung; Dienstpferde; Verbrauchsmaterial der Truppe; Bahntransporte; Wiederbeschaffung verschossener Munition; Unterkunft usw.; Mietgeld für in Dienst genommene Privatpferde; Land- und Sachschaden; Sold, Kleiderentschädigungen, Flugstundenentschädigungen usw.; Sanitätsdienst; Schiesswesen ausser Dienst und Vorunterricht, ferner die unter Militärvereine eingereihte ausserdienstliche Abrichtung und Kontrolle von Militärhunden.

Lehrpersonal

Es ist möglich, dass auch Kredite des Lehrpersonals wie «Ersatz von Auslagen» usw. überschritten werden. Weil aber die Schulen und Kurse noch nicht beendet sind, können diese Überschreitungen zurzeit nicht genau berechnet werden. Wir glauben indessen annehmen zu können, dass diesen Mehrausgaben gewisse Minderausgaben gegenüberstehen werden, so dass mit einer Überschreitung der Kreditgruppe «Lehrpersonal» nicht zu rechnen ist.

	Fr.
5 Militärdepartement	10 649 150
505 Kriegstechnische Abteilung	199 000
211.01 Personalbezüge	15 000
417.01 Armeestaughliche Motorlastwagen	184 000
520 Militärversicherung	1 702 000
301.01 Ersatz von Auslagen	2 000
318.01 Behandlungskosten	900 000
363.01 Barleistungen an Patienten	800 000
530 Turn- und Sportschule	15 000
346.51 Film- und Photomaterial	15 000
533 Militärstrafdetachment Zugerberg	3 000
346.01 Verbrauchsmaterial	1 000
3 Landwirtschaftsbetrieb	2 000
535 Gruppe für Ausbildung	8 700
216.10 Personalbezüge	8 700

Begründung

Kriegsmaterialbeschaffung

Bei den Rubriken «Ersatz von Auslagen», «Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe und Transportkosten» und «Kriegsmaterialbeschaffung» die eng zusammenhängen, werden Nachtragskredite nur dann verlangt, wenn die Gesamtkredite dafür überschritten werden.

Der Bundesrat sieht deshalb bei den vorstehend genannten Rubriken davon ab, Nachtragskreditbegehren zu stellen und wird allfällige Unterschiede in der Staatsrechnung begründen.

Zu 505 Kriegstechnische Abteilung

211.01 Besetzung von Vakanzen und Ersatz einer ausgetretenen Arbeitskraft durch ältere Angestellte sowie die damit verbundene Auszahlung von Beförderungs-, Orts- und Kinderzulagen.

417.01 Mit BRB vom 28. April 1953 sind für allradangetriebene armeestaugliche Lastwagen schweizerischer Herkunft Bundesbeiträge festgesetzt und rückwirkend auf den 1. Januar 1953 bewilligt worden.

Zu 520 Militärversicherung

301.01 Unvorhergesehenerweise mussten ein Beamter im Aussendienst und ein Arzt in auswärtige Verwendung eingesetzt sowie ein Umzug vorverlegt werden.

313.01 Die Beanspruchung des Kredites ist von den Krankmeldungen aus der Truppe abhängig. Zahlreiche Arzt-, Spital- und Apothekerrechnungen aus dem Jahre 1952, die nach Rechnungsschluss eingetroffen sind, mussten zu Lasten der laufenden Rechnung bezahlt werden.

363.01 Die Erhöhung der Krankenzulagen gegenüber dem als Berechnungsgrundlage dienenden Vorjahre verursacht grössere Mehrkosten als erwartet. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 530 Turn- und Sportschule

346.51 Infolge der schlechten Schnee- und Witterungsverhältnisse mussten die Aufnahmearbeiten für einen im Jahre 1951 in Auftrag gegebenen Farbenlehrfilm «Skitechnik – Skifahren» öfters unterbrochen werden. Nach der Uraufführung vor Skiexperten mussten noch Ergänzungsaufnahmen gedreht und eingebaut werden. Ein Grossteil der Herstellungskosten wird durch Leihgebühren gedeckt.

Zu 533 Militärstrafdetachment Zugerberg

346.01 Aus bautechnischen und feuerpolizeilichen Gründen konnte eine neu eingerichtete Zentralheizung nicht, wie vorgesehen, mit eigenem Holz betrieben, sondern es musste Kohle gekauft werden. Zudem entstanden aus dem Betrieb der umgebauten Pumpanlage für die Trinkwasserversorgung Mehrkosten für Stromverbrauch.

346.03 Infolge der nasskalten Witterung des Frühsommers mussten Getreidefelder und Pflanzungen umgepflügt, neu angepflanzt und reichlich gedüngt werden. Der Ankauf von Saatgut und Kunstdünger verursachte unerwartete Mehrausgaben.

Zu 535 Gruppe für Ausbildung

216.10 Im Jahre 1953 musste ein Semester Vorschule mehr durchgeführt werden.

Fr.

546 Militärpferdeanstalt	4 950
308.03 Pferdehaltung	2 000
318.01 Pferdeankäufer, Hilfskräfte	2 000
328.01 Verwaltungsauslagen	950
556 Militärflugplätze	12 000
308.01 Ersatz von Auslagen	12 000
570 Abteilung für Genie und Festungswesen	6 551 500
358.01 Terraininstandstellung und Schadenvergütungen. .	47 500
2 Miet- und Pachtzinse	4 000
508.02 Bauten und Anlagen, Rüstungsprogramm	6 500 000
575 Abteilung für Sanität	61 300
Armee-Apotheke und Sanitätsmagazine	
308.02 Obligatorische Unfallversicherung	1 300
338.01 Unterhalt von Korpsmaterial	60 000
580 Oberkriegskommissariat	960 900
306.21 Obligatorische Unfallversicherung und Krankenkassen	900

Begründung

Zu 546 Militärpferdeanstalt

- 308.03 Das Rationspferd eines Reitlehrers musste wegen fehlerhaften Ganges unvorhergesehenerweise zurückgenommen werden.
- 318.01 Im Zusammenhang mit eingehenden wissenschaftlichen Erhebungen, besonders über Ursachen und Behandlung der periodischen Augenentzündungen des Pferdes mussten Blutuntersuchungen durch bakteriologische Institute vorgenommen werden.
- 328.01 Mehrkosten für Inserate und Gesundheitsscheine wegen zahlreicheren Ausrangierungen.

Zu 556 Militärflugplätze

- 308.01 Neufestsetzung der Entschädigungen für Dienstreisen und auswärtige Verwendung auf den 1. Oktober 1952 und 1. Januar 1953. Die Abkommandierungen sind zudem stark von den Witterungsverhältnissen abhängig (Schneeräumung, Kälteeinbruch bei Bauarbeiten usw.).

Zu 570 Abteilung für Genie und Festungswesen

- 358.01 Durch Unwetter sind Ende Juni 1953 an verschiedenen Militärstrassen, für welche der Bund noch unterhaltspflichtig ist, Schäden entstanden. Die Räumungsarbeiten, Behebung von Abrutschstellen und Neubekiesung verursachten ausserordentliche Kosten.
- 358.02 Für Pneueinlagerung für die Direktion der Armee-Motorfahrzeugparks wurden Räume der alten Gasfabrik in Bex eingemietet. Da Umbauarbeiten vorgenommen werden mussten, wurde eine Vorauszahlung von 5 Jahresraten vereinbart.
- 508.02 Mit BRB vom 25. Februar 1949 und 5. November 1951 wurde die Beschaffung von Tankraum aus Mitteln von Bund und Wirtschaft beschlossen. Bis Ende 1953 werden die Bauausgaben auf 66 Millionen Franken ansteigen, wovon bis jetzt 59,4 Millionen bezahlt sind. Da die Wirtschaft ihren Anteil praktisch voll geleistet hat, muss für den noch erforderlichen Mehrbedarf der Bund aufkommen.

Zu 575 Abteilung für Sanität

- 308.02 Die Erhöhung der prämienpflichtigen Lohnsumme und des Prämienatzes durch die SUVA ab 1. Januar 1953 hat Mehrausgaben verursacht.
- 338.01 Das Sanitätsmaterial ist in den letzten Jahren auf Grund der medizinischen Erkenntnisse und der Erfahrungen aus dem letzten Weltkrieg bedeutend erweitert worden. Insbesondere war es nötig, zahlreiche elektro-medizinische Apparate zuzuteilen. Die Überalterung des bisherigen Materials und die starke Vermehrung der Apparate und Transportgeräte bringen gegenüber früher vermehrte Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen. Die Höhe der Kosten hängt auch stark vom Zustande des von der Truppe zurückgenommenen Materials ab. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 30 000.

Zu 580 Oberkriegskommissariat

- 306.21 Die Erhöhung der prämienpflichtigen Lohnsumme und des Prämienatzes durch die SUVA ab 1. Januar 1953 hat Mehrausgaben verursacht.

Begründung

346.20 Mehrkosten infolge Erweiterung der Unterkünfte und Anlagen für den Motorwagendienst auf den Waffenplätzen. Die Heizung der im Winter 1952/53 ausserordentlich stark belegten Barackenlager der Direktion der Militärflugplätze und das Füllen der neu eingebauten Öltanks auf den Waffenplätzen Bière, Brugg und Walenstadt verursachten ebenfalls unvorhergesehene Mehrausgaben.

348.10 Die Ausführung des Rüstungsprogramms, die ausserordentliche Vorratshaltung sowie die Schlussphase der neuen Truppenordnung bedingten ausserordentliche Transporte; die Kosten dieser ausserordentlichen Transporte konnten nur geschätzt werden.

Zu 590 Abteilung für Luftschutz

453.01 Auf Grund von Bundesbeschlüssen der Jahre 1937, 1949 und 1950 zugesicherte Bundesbeiträge für den Schutzraumbau wurden früher fällig als erwartet. Es handelt sich um gesetzliche Verpflichtungen, die vom Bund fristgerecht erfüllt werden müssen. Dringlicher Vorschuss.

Zu 595 Kriegsmaterialverwaltung

398.02 Eine Anzahl durch die neue Truppenordnung überzählig gewordener Waffen und Geräte musste in die Reserven einverleibt werden. Die Revision und Instandstellung dieses Korpsmaterials sowie die gründliche Überholung von Pferdegasmasken haben unvorhergesehene Ausgaben verursacht.

378.01 Infolge Herabsetzung der für die Beschaffung von Bekleidung, Ausrüstung und Gepäck bewilligten Kredite mussten die Reserven für die Wiederverwendung entsprechend instandgestellt werden. Die Anzahl der umgeteilten Luftschutzsoldaten und Hilfsdienstpflichtigen war bedeutend grösser als bei der Aufstellung des Voranschlages bekannt war. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf Fr. 320 000. Nach Abschluss von Verhandlungen im November 1952 mussten die durch die Kantone beschafften Waffenbestandteile im Werte von insgesamt Fr. 280 000 übernommen werden, während bisher entsprechend dem laufenden Bedarf Rechnung gestellt worden ist.

Der Personalabbau wirkte sich in den kantonalen Zeughäusern im I. Halbjahr noch nicht aus. Im Gegenteil verursachten neue kantonale Besoldungsreglemente und Verfügungen betreffend Pensionskassen vermehrte Ausgaben im Betrage von rund Fr. 209 000. Da sich die Personalreduktion jedoch im II. Halbjahr auswirken wird, kann der zusätzlich notwendige Betrag auf Fr. 120 000 herabgesetzt werden.

Zu 596 Pulververwaltung

342.03 Der Verkauf von Pulver hat weiterhin zugenommen, was eine Erhöhung der Transportkosten zur Folge hat. Diesen Mehrausgaben stehen grössere Mehreinnahmen gegenüber.

Zu 599 Abteilung für Veterinärwesen

816.10 Vermehrte Beanspruchung der Pferdelieferungsorgane.

356.10 Die vermehrte Einlieferung von kranken und verletzten Pferden aus den Herbstwiederholungskursen in die Kuranstalten der Tierspitäler Bern und Zürich werden Mehrausgaben verursachen. Dringlicher Vorschuss.

Fr.

6 Finanz- und Zolldepartement. . . . 13 859 380

601 Finanzverwaltung	11 254 180
201.01 Ruhegehälter und Leistungen an Hinterbliebene . .	54 000
211.04 Zusätzliche Teuerungszulagen	7 400 000
223.01 Teuerungszulagen an Rentenbezüger der Eidgenössischen Versicherungskasse	250 000
311.01 Kommissionen und Sachverständige	40 000
4 Verwaltungsrat und Ausschuss der Eidgenössischen Versicherungskasse	180
5 Rechtsvorkehren und Erhebungen	10 000
370.03 Aufnahme des Personals der Schweizerischen Ver- rechnungsstelle in die Eidgenössische Versicherungs- kasse	3 500 000
602 AHV-Zentrale Ausgleichsstelle	393 100
211.01 Personalbezüge	285 000
321.02 Pauschalfrankatur	100 600
331.01 Unterhalt von Mobilien und Immobilien	3 000
341.01 Hausdienst	2 000
351.01 Mietzinse	2 500
603 Münzstätte	21 100
302.01 Ersatz von Auslagen	600
312.01 Reinigungsdienst	1 500
332.01 Bauliche Arbeiten und Unterhalt	4 000
342.05 Verbrauchsgegenstände	15 000
604 Getreideverwaltung	1 880 000
342.01 Kosten der Getreidelagerung	500 000
352.01 Schadenvergütungen	380 000
433.01 Mahlprämien	1 000 000
606 Zollverwaltung	261 500
301.03 Ersatz von Auslagen	100 000
4 Umzugskosten	20 000
311.01 Zollrekurskommission, Tabakzollkommission	4 500
2 Gutachten, Expertisen	3 000
3 Hausdienst, Hilfskräfte	10 000
321.01 Verwaltungsauslagen	4 000
341.01 Hausdienst und übrige Betriebsausgaben	20 000
351.01 Miet- und Pachtzinse	100 000

Begründung

Zu 601 Finanzverwaltung

- 201.01 Nicht voraussehbare Pensionierung von Bundesrichtern.
- 211.04 und 223.01 BB vom 27. März 1953. Die Aufteilung nach Dienststellen erfolgt in der Staatsrechnung 1953.
- 311.01 Gutachten über die Holzverzuckerungs AG. in Domat/Ems sowie Er-richtung der Zentralstelle für Organisationsfragen. Dringlicher Vorschuss.
- 311.04 Mehr Ausschuss-Sitzungen als vorgesehen waren.
- 311.05 Zwei unvorhergesehene Rechtsfälle sowie zusätzliche Ausgaben für die Erhebung über die Lebenskosten für die Regelung der Ortszonen. Dringlicher Vorschuss Fr. 6000.
- 370.03 Versicherung der dauernd beschäftigten Angestellten ab 1. Januar 1951 gemäss BB vom 25. April 1951.

Zu 602 AHV-Zentrale Ausgleichsstelle.

- 211.01, 331.01, 341.01 und 351.01 Ausfertigung der Identitätskarten und Er-kennungsmarken aller Dienst- und Hilfsdienstpflichtigen gemäss BRB vom 29. August 1952. Dringlicher Vorschuss Fr. 285 000.
- 321.02 Nachbelastung durch die Postverwaltung für das Jahr 1952.

Zu 603 Münzstätte

- 302.01 Vermehrte Dienstreisen infolge Prägung von Jubiläumstalern für ver-schiedene Kantone. Entsprechende Mehreinnahmen. Dringlicher Vorschuss.
- 312.01 Beizug von Ersatzpersonal für den Reinigungsdienst infolge Unfalles der Aufräumerin. Dringlicher Vorschuss.
- 332.01 Instandstellung der Wohnung des Hauswartes, Renovation und Neu-anlage elektrischer Installationen sowie Neueinrichtung der Signal- und Sicherheitsanlagen in den Gewölben kamen teurer zu stehen als vorgesehen war. Dringlicher Vorschuss.
- 342.05 Anschaffung von Etuais für die Jubiläumstaler der Kantone. Entsprechende Mehreinnahmen. Dringlicher Vorschuss.

Zu 604 Getreideverwaltung

- 342.01 Bereitstellung zusätzlichen Lagerraumes, grössere Unterhaltskosten der maschinellen Einrichtungen sowie vermehrte Schädlingsbekämpfung.
- 352.01 Schadenvergütungen für die Neubestellung von Feldern, die mit Saat-gut bebaut waren, welches ungenügende Keimfähigkeit besass.
- 433.01 Die Mahlprämienansätze sind mit BRB vom 21. April 1953 bereits für die Ernte 1952 erhöht worden.

Zu 606 Zollverwaltung

- 301.03 Erhöhung der Vergütungen für lange Dienstreisen gemäss Verfügung des Finanz- und Zolldepartementes vom 5. September 1952.
- 301.04 Austausch verheirateter Grenzwächter von Gebirgsposten gegen Ledige aus dem Flachland.
- 311.01 Erhöhung der Entschädigungen für Aktenstudium ausserhalb der ordent-lichen Tagungen sowie zahlreichere Sitzungen.
- 311.02 Zahlreichere Honorare an Rechtsvertreter und Fachexperten für Aus-bildungskurse.
- 311.03 Erhöhte Ausgaben für Hausdienstpersonal infolge Raumvermehrung.
- 321.01 Vermehrte Insertionskosten für Stellenausschreibungen.
- 341.01 Grösserer Heiz-, Reinigungsmaterial- sowie Stromverbrauch infolge Raumvermehrung.
- 351.01 Abschluss neuer rückwirkender Mietverträge mit der P.T.T.-Verwaltung; Mehrbedarf an Dienstwohnungen sowie Mietzinserhöhungen.

	Fr.
611 Finanzkontrolle	10 000
301.01 Ersatz von Auslagen	10 000
 613 Amt für Mass und Gewicht	39 500
301.01 Ersatz von Auslagen	2 000
311.01 Mass- und Gewichtskommission und Experten . . .	2 500
511.01 Anschaffung von Instrumenten und Maschinen . .	35 000
 7 Volkswirtschaftsdepartement	18 121 700
 701 Generalsekretariat	3 000
373.10 Untersuchungs- und Vollzugskosten	3 000
 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	2 150 000
373.02 Arbeitslosenversicherung, Beitrag an die Revisionskosten der Kantone	8 000
423.01 Exportrisikogarantie	1 100 000
453.02 Arbeitslosenversicherung	1 042 000
 706 Bundesamt für Sozialversicherung	7 200 000
363.01 Erwerbsausfallentschädigungen	7 000 000
433.02 Familienzulagen an Bergbauern	200 000
 707 Abteilung für Landwirtschaft	5 753 500
311.01 Kommissionen und Sachverständige	18 000
433.04 Kartoffelverwertung	3 060 000

Begründung

Zu 614 Finanzkontrolle

- 301.01 Zunahme der Aufgaben mit vermehrter Tätigkeit im Aussendienst. Dringlicher Vorschuss.

Zu 613 Amt für Mass und Gewicht

- 301.01 Einführung eines Beamten in die Inspektionstätigkeit, vermehrte Inspektionen sowie Studienreisen nach Holland und Deutschland. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Ausserordentliche Ausgaben für auswärtige Prüfungen. Dringlicher Vorschuss.
- 511.01 Mehrausgaben infolge Modernisierung der Werkstatt im Zusammenhang mit der Umstellung der elektrischen Spannung von 125 auf 220 Volt. Dringlicher Vorschuss Fr. 15 000.

Zu 701 Generalsekretariat

- 373.10 Ein grösseres Gutachten für einen Straffall verursachte unvorhergesehene Mehrausgaben. Dringlicher Vorschuss.

Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

- 373.02 Höhere Revisionsbeiträge gemäss Verordnung vom 17. Dezember 1951. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 423.01 Mehr Schadenszahlungen infolge Anwachsens der Transferrückstände in Brasilien. Entnahme aus der Rückstellung Exportrisikogarantie I, die aus Gebühren der Industrie geöffnet wird. Die Einnahmen aus den Rückstattungen früherer Schadenszahlungen werden ebenfalls höher sein als veranschlagt. Dringlicher Vorschuss.
- 453.02 Die grössere Beanspruchung der Arbeitslosenstellen durch einzelne Versichertengruppen, z. B. Baugewerbe und Textilindustrie, bedingt höhere Bundesbeiträge. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

- 363.01 Mehr Militärdiensttage als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Entnahme aus der Rückstellung.
- 433.02 BG vom 20. Juni 1952. Die Auswirkungen der neu eingeführten Einkommensgrenze konnten bei Aufstellung des Voranschlages nicht genau geschätzt werden.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

- 311.01 Mehr Sitzungen der beratenden Kommission für das Landwirtschaftsgesetz zwecks Ausarbeitung der Vollzugserlasse. Dringlicher Vorschuss Fr. 10 000.
- 433.04 Der gemäss Artikel 24, Absatz 5, des Alkoholgesetzes vom Bund zu übernehmende Kostenanteil für die Verwertung der Kartoffelernten 1951 und 1952 wurde mit BRB vom 21. Juli 1953 auf Fr. 3 000 000 festgelegt. Gewöhnlicher Vorschuss. Der Zollzuschlag auf Kartoffeln, welcher der Alkoholverwaltung zu überweisen ist, wird Fr. 60 000 mehr einbringen als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Dringlicher Vorschuss.

707 Abteilung für Landwirtschaft (Fortsetzung)

Fr.

433.20	Tierzuchtwesen	35 000
21	Förderung des Viehabsatzes.	2 000 000
22	Überschussverwertung Salamischweine	98 000
69	Verschiedene Zweckbestimmungen	40 000
603.02	Schweizerische Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung.	500 000
321.92	Verwaltungsauslagen, Weinbauförderung	2 500

711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten**30 500**

332.01	Unterhalt und Einrichtungen	5 000
342.01	Betriebsausgaben.	20 000
512.01	Inventaranschaffungen	5 500

720 Veterinäramt**2 984 700**

211.01	Personalbezüge.	26 900
301.01	Ersatz von Auslagen	1 800
311.01	Kommissionen und Sachverständige	3 000
331.01	Unterhalt von Fahrzeugen	2 000
433.01	Seuchenbekämpfung	2 951 000

Begründungen

- 433.20 Mehr Abschlüsse von Milchleistungsprüfungen.
- 433.21 Weitere Entlastungsmassnahmen auf dem Schlachtviehmarkt durch Erhöhung des Exportes und Zusicherung eines Risikobeitrages an die Einlagerung von Gefrierfleisch im Inland, Fr. 500 000. Dringlicher Vorschuss Fr. 400 000. Mehrausgaben zur Förderung des Nutz- und Schlachtviehabsatzes, insbesondere durch Erhöhung des Exportbeitrages, Fr. 1 500 000. Dringlicher Vorschuss Fr. 1 000 000. Entnahme aus der Rückstellung Fr. 2 000 000.
- 433.22 Ablieferung des unbenützten Saldos aus den zweckgebundenen Einnahmen der Jahre 1952 und 1953 an die Importeure, welche ab 1954 die Fabrikationszuschüsse an die Inlandsalamiproduktion aus eigenen Rückstellungen zu leisten haben.
- 433.69 Vermehrte Beiträge für die Beschaffung von Seilwinden für Berggebiete und Transportkostenzuschüsse für inländische Aprikosen. Dringlicher Vorschuss Fr. 20 000.
- 603.02 Darlehen für Massnahmen zur weiteren Entlastung des Schlachtviehmarktes. Dringlicher Vorschuss Fr. 400 000. Das Darlehen wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert.
- 321.92 Erhöhte Ausgaben für Plankopien infolge Intensivierung der Katasteraufnahmen. Dringlicher Vorschuss Fr. 1500.

Zu 711/48 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten

- 332.01 Ausserordentliche Reparaturen am Maschinenpark der Versuchsanstalt Wädenswil.
- 342.01 Füllung des neuen Öltanks beim Versuchsgut Reckenholz, Oerlikon sowie verschiedene zusätzliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bau einer Verbindungsstrasse zur neuen landwirtschaftlichen Schule Wädenswil. Dringlicher Vorschuss Fr. 6000.
- 512.01 Unaufschiebbarer Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Milchzentrifuge der milchwirtschaftlichen Anstalt Liebfeld. Dringlicher Vorschuss.

Zu 720 Veterinäramt

- 211.01 Das infolge des grossen Vakzineverbrauches eingestellte Hilfspersonal konnte erst im Laufe des Sommers 1953 entlassen werden. Dringlicher Vorschuss.
- 301.01 Mehrausgaben für Dienstreisen infolge Intensivierung der Ausmerzungen von Tbc-Reagenten sowie für Delegationen an internationale Kongresse. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Vermehrte Beanspruchung der eidg. Kontrollexperten und ihrer Stellvertreter infolge intensiverer Bekämpfung der Rindertuberkulose. Dringlicher Vorschuss.
- 331.01 Grössere Reparaturen und Überholung der bundeseigenen Seuchewagen. Dringlicher Vorschuss.
- 433.01 Nachträgliche Erhöhung des Ausmerzplanes für Tbc-Reagenten von 36 000 auf 40 000 Stück sowie zusätzliche Verwertung von Reagenten durch Export, Gefrierflescheinlagerung und Konservenfabrikation.

	Fr.
8 Post- und Eisenbahndepartement . . .	161 000
801 Abteilung für Rechtswesen und Sekretariat	15 700
301.01 Ersatz von Auslagen	1 700
311.01 Kommissionen und Sachverständige	14 000
802 Amt für Verkehr	85 300
373.02 Treuhandverband des Autotransportgewerbes (TAG)	500
4 Liquidation der Autotransportordnung	11 520
400.01 Gebühren- und Bussenanteil Autotransportordnung	685
493.01 Touristische Gemeinschaftswerbung der OECE	72 645
803 Luftamt	54 000
351.02 Flugsicherungsdienst, Verbindungen	22 000
373.08 Versuche mit Helikoptern	30 000
9 Veröffentlichungen der eidgenössischen Untersu- chungskommission für Flugunfälle	2 000
804 Amt für Wasserwirtschaft	6 000
301.01 Ersatz von Auslagen	6 000
Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung	19 560 000
1 Betriebskosten	19 255 000
11 Personal	12 510 000
111 Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen	11 550 000
112 Übrige Personalkosten	960 000
1121 Ersatz von Auslagen	220 000
1123 Besondere Dienstleistungen	140 000

Begründung

Zu 801 Abteilung für Rechtswesen und Sekretariat

- 301.01 Vermehrte Dienstreisen des Delegierten für Wirtschaftsfragen im In- und Ausland sowie unerwartete Konferenzen mit ausländischen Delegationen und zusätzliche Kommissionssitzungen. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Vermehrter Beizug von Experten sowie mehr Sitzungen der Bergbahn-, Fernseh- und Wasserwirtschaftskommission. Neubestellung einer Kommission für die Untersuchung der finanzwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Motorfahrzeugverkehr und Staat. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 802 Amt für Verkehr

- 373.02 Grössere Entschädigungen für die Prüfung von Gesuchsformularen für Transportausweise nach Westdeutschland. Gewöhnlicher Vorschuss. Entsprechende Mehreinnahmen.
- 373.04 Rückerstattung von Anzahlungsgebühren an die Transportunternehmer für nicht definitiv erteilte Konzessionen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 400.01 Nachträgliche Entrichtung von gesetzlichen Anteilen an die Kantone gemäss Autotransportordnung. Entsprechende Mehreinnahmen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 493.01 BRB vom 15. Juni 1953. Beitrag für das Jahr 1953.

Zu 803 Luftamt

- 351.02 Ausbau des internationalen Verbindungsnetzes im Flugsicherungsdienst. Dringlicher Vorschuss.
- 373.08 Das Luftamt als Aufsichtsbehörde über die Luftfahrt sieht sich gezwungen, Vorschriften über die Mindestanforderungen für Helikopter aufzustellen. Ebenso müssen die Kontrollingenieure und Motorflugzeuginspektoren auf dem neuen Flugzeugtyp ausgebildet werden, um die Prüfungen vorbereiten und abnehmen zu können.
- 373.09 Entschädigung an den Aero-Club der Schweiz für die Veröffentlichungen der Berichte der eidgenössischen Untersuchungskommission für Flugunfälle.

Zu 804 Amt für Wasserwirtschaft

- 301.01 Abordnungen an internationale Veranstaltungen sowie vermehrte Dienstreisen für Feldaufnahmen. Dringlicher Vorschuss.

Zu Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung

- 111 10,3 Millionen Franken Teuerungszulagen gemäss Bundesbeschluss vom 27. März 1953; 1 250 000 Franken wegen Personalvermehrung zufolge der Verkehrszunahme. (Die Verkehrszunahme drückt sich auch in den Mehreinnahmen aus, die ca. 18 Millionen Franken betragen werden.)
- 1121 Erhöhung der Entschädigungen für Dienstreisen ab 1. Oktober 1952, der Tag- und Nachtzulagen der Handwerker sowie der Vergütungen für auswärtige Verwendung ab 1. Januar 1953. Zunahme der Fahrkosten infolge vermehrter Arbeiten in auswärtigen Telefonnetzen.
- 1123 Erhöhung ab 1. Juli 1953 der Bahnpost-, Geldschalter- und Risikozulagen.

	Fr.
112 Übrige Personalkosten (Fortsetzung)	
1124 Unfallversicherung	160 000
1127 Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prä- mien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw.	40 000
1129 Ausgleichskasse	230 000
1120 Teuerungszulagen an Rentenbezüger	170 000
13 Betriebsanlagen	3 600 000
1302 Telephonanlagen	3 500 000
1304 Übrige Anlagen und verschiedene Kosten	100 000
14 Transporte	1 800 000
1413 Verschiedene Kosten	300 000
1431 Hauptbahnen	900 000
1433 Konzessionierte Autoposten	100 000
1434 Flugunternehmen	500 000
15 Gemeinkosten	160 000
1502 Druck- und Buchbinderkosten	160 000
16 Verkehrseinnahmen-Abzüge	1 185 000
161 Abrechnungen mit dem Ausland	600 000
1611 Post	200 000
1613 Telephon	400 000
162 Zahlungen an Dritte	585 000
1621 Reisepost	35 000
1622 Radiorundspruch	550 000
3 Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwand	25 000
35 Verschiedene Aufwendungen	
3501 Versicherungsprämien	25 000
5 Kapitalrechnung	230 000
513 Mobilien	
5133 Übrige Fahrzeuge	280 000

Begründung

- 1124 Erhöhung des versicherten Lohnanteiles und Heraufsetzung des Prämienansatzes für Nichtbetriebsunfall um 1 ‰.
- 1127 Auswirkung der Personalvermehrung.
- 1129 Arbeitgeberbeitrag; Mehrbedarf nach Massgaben der Personalkostenvermehrung.
- 1120 BB vom 27. März 1953.
- 1302 Vermehrte Anpassungsarbeiten bei den unterirdischen Abonnentenleitungen anlässlich von Strassenkorrekturen und Erweiterungsbauten.
- 1304 Vermehrte Instandstellung von gebrauchten Vorratsapparaten infolge Tf-Abonnentenzuwachs.
- 1413 Zunahme des Transportes von Telefonmaterial wegen grösseren Ausbauten in Landnetzen.
- 1481 Rückwirkung der Zunahme des Postverkehrs.
- 1493 Nachvergütung für den Postsachentransport, sowie Rückwirkung des Verkehrszuwachses.
- 1434 Zunahme des an die Swissair übergebenen Post-Durchgangsverkehrs. Die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen gedeckt.
- 1502 Mehraufgabe und grösserer Umfang der Tf-Abonnenntenverzeichnisse.

- 1611 Allgemeine Zunahme des Luftpostverkehrs. Die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen gedeckt.
- 1613 Verkehrszunahme mit Deutschland, Italien, Österreich, Grossbritannien und den Niederlanden. Die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen aus Gesprächstaxen gedeckt.
- 1621 Nachvergütung an die Nebenbahnen für die im Jahre 1951 und 1952 parallel zu ihren Strecken ausgeführten Gesellschaftsfahrten des Reisedienstes. (Die Verhandlungen über eine Pauschalentschädigung kamen erst im Jahre 1953 zum Abschluss.)
- 1622 Mehrleistungen an die Schweizerische Rundspruchgesellschaft entsprechend der Zunahme der Radiohörgebühren.

- 3501 Erhöhung der Brandversicherungsprämien und Gebäudewertschätzungen in verschiedenen Kantonen.

- 5133 Mehranschaffung von Handwagen für den Zustell- und Umladedienst der Post infolge Verkehrszuwachs.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten 1953, II. Teil (Vom 17. November 1953)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1953
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6348
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1953
Date	
Data	
Seite	637-663
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 460

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.